

DAS LEOPOLD MUSEUM

SCHIELE, KLIMT UND JUGENDSTIL



Leopold Museum, Wien



Egon Schiele, Selbstbildnis mit
Lampionfrüchten, 1912

Egon Schiele, Bildnis Wally Neuzil, 1912

MEISTERWERKE DER KUNST IM HERZEN WIENS

Wohl in kaum einem anderen Museum manifestiert sich die Leidenschaft des Sammelns so gut wie im Wiener Leopold Museum. Der Arzt und Sammler Rudolf Leopold hat in wenigen Jahrzehnten mehr als 5.000 erlesene Kunstwerke zusammen getragen. Meisterwerke von **Gustav Klimt**, die **größte Egon Schiele-Sammlung der Welt** und Hauptwerke von Oskar Kokoschka geben einen fantastischen Einblick in die Welt der österreichischen Kunst des 20. Jahrhunderts.

DIE WELTGRÖSSTE EGON SCHIELE-SAMMLUNG

Die Fülle der Hauptwerke von Egon Schiele in der Sammlung Leopold ist beeindruckend: »Kardinal und Nonne«, »Versinkende Sonne«, »Selbstbildnis mit Lampionfrüchten«, »Tote Stadt«, »Liegende Frau«, »Der Häuserbogen«, erstklassige Werke aus allen wichtigen Phasen des Künstlers.

Neben einer großen Zahl beeindruckender Werke von Egon Schiele zeigt das Leopold Museum interessante Informationen und Originaldokumente zum Leben des 1918 jung verstorbenen Künstlers. Sie beleuchten seine Entwicklung vom Jugendstil zum Expressionismus.

GUSTAV KLIMT

Das Leopold Museum zeigt einige der bedeutendsten Meisterwerke des Secessionsgründers Gustav Klimt, wie das großformatige Bild »**Tod und Leben**«, »Attersee« oder »Stiller Weiher«.

Gustav Klimt war 1897 Mitbegründer der **Wiener Secession** und ihr erster Präsident. Er hat einen großen Anteil an der Entwicklung des internationalen Jugendstils in Wien um 1900. Die von ihm entwickelten Ausdrucksmittel der »reinen Linie« und seine neue Gestaltung waren richtungsweisend für die nächste Malergeneration, für Oskar Kokoschka und Egon Schiele.



Gustav Klimt, Tod und Leben, 1910/11, umgearbeitet 1915/16

WIEN 1900

Neben den Werken des Expressionisten Schiele hat sich das Leopold Museum als Zentrum des **Wiener Jugendstils** einen Namen gemacht. Kein anderes Museum bietet einen vergleichbar umfassenden Querschnitt der herausragenden Leistungen des Wiener Jugendstils.

Erlesene Stücke des Wiener Kunsthandwerks der Jahrhundertwende verbinden sich mit der Präsentation der Gemälde, Grafiken und Skulpturen zu einem einzigartigen Ganzen. Die nach Entwürfen von Kolo Moser oder Josef Hoffmann für die **Wiener Werkstätte** angefertigten Kunstgegenstände zeugen von der zeitlosen Eleganz der Kunst in Wien um 1900.

Die Schau »Wien 1900« im Leopold Museum ist eine spannende Abfolge chronologisch und thematisch gegliederter Räume. Die Epoche wird in einer Vielfalt erlebbar, wie sie kein anderes Museum bieten kann. Ein weiter Bogen spannt sich von der **Secession** über Malerei, Grafik und Kunsthandwerk des **Jugendstils** bis zum **Expressionismus**. Zu sehen sind Werke von Gustav Klimt, Kolo Moser, Josef Hoffmann, Otto Wagner, Adolf Loos, Richard Gerstl, Egon Schiele, Oskar Kokoschka und vielen weiteren Künstlern. Textpassagen von **Sigmund Freud** und zahlreichen Literaten beleuchten auch das Umfeld dieser faszinierenden Epoche.

DER WEISSE KUBUS IM MUSEUMSQUARTIER WIEN

Im Jahr 2001 konnte ein atemberaubender Museumsneubau präsentiert werden: Das Leopold Museum. Als Kernstück des neuen, auf dem Areal der ehemaligen Hofstallungen eingerichteten Kultur- und Freizeitareals »MuseumsQuartier« ragt der riesige, 24 Meter hohe weiße Kubus in den Wiener Himmel. Den Architekten Ortner & Ortner gelang es, in Zusammenarbeit mit Rudolf Leopold, einen Monolithen von **zeitloser Eleganz** auf dem Museumsplatz zu errichten. Die großzügigen Fenster machen das Gebäude zu einem lichtdurchfluteten Schatzhaus von klassischer Qualität. Das 19 Meter hohe, glasüberdachte Atrium zählt zu den beeindruckendsten modernen Museumsinterieurs. Die Panoramafenster im vierten Stock bieten einen wundervollen Blick über die Hofburg und die Dächer der Wiener Innenstadt.



Leopold Museum, Innenansicht

WO SICH DIE WIENER SZENE TRIFFT

Das **Café Leopold** ist beliebter Treffpunkt bei Tag und heißer Tipp für Nachtschwärmer. Im stylischen Interieur können österreichische Spezialitäten wie Apfelstrudel und Melange genossen werden, aber auch »ausgefällene Geschmäcker« kommen auf Ihre Kosten.

Der komplett verglaste Wintergarten bietet eine einzigartige Atmosphäre und die Dachterrasse des Café Leopold ist der Geheimtipp des Sommers.

VIEL SERVICE FÜR BESUCHER

Der **Museum Shop** bietet Überraschungen zu Egon Schiele, Gustav Klimt und vielem mehr. Hier findet jeder Museumsbesucher etwas Schönes, Kreatives und typisch Österreichisches zum mit nach Hause nehmen. Unter dem Motto »Events bei Schiele & Klimt« werden unterschiedliche Räume des Museums für Veranstaltungen vermietet. Ein Auditorium ermöglicht Lesungen und Filmvorführungen, das Untere und Oberen Atrium wird gerne für elegante Abendveranstaltungen genutzt.

Ein helles und freundliches Atelier beherbergt u.a. das **LEO Kinderatelier**. Jeden Sonntag gibt es hier von 14 bis 17 Uhr spannende Programme für Kids von 5 bis 12. **Führungen, Konzerte, Lesungen** u.v.m. machen das Leopold Museum zu einem lebendigen Ort der Kommunikation.



Leopold Museum, Wien



MuseumsQuartier Wien
 Museumsplatz 1, 1070 Wien
 U2 MuseumsQuartier
 U3 Volkstheater
 office@leopoldmuseum.org
 www.leopoldmuseum.org

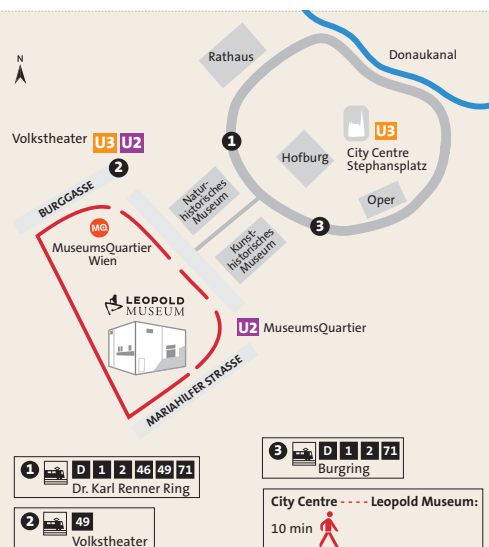
Täglich außer Dienstag 10-18 Uhr
 Donnerstag 10-21 Uhr
 Dienstag geschlossen
 Juni, Juli, August: Täglich geöffnet!

Preise

EUR 13.00 Erwachsene
 EUR 9.50 Senioren (ab 60 Jahren)
 frei Kinder (bis 7 Jahre)
 EUR 8.00 ermäßigt

Gruppenpreise (mind. 10 Personen)

EUR 10.00 Erwachsenengruppe
 EUR 2.50 Schulgruppe
 EUR 5.00 Schulgruppe mit Führung
 EUR 6.50 Studentengruppe



Audioguides: deutsch, englisch, italienisch, französisch
 Führungen: Alle Sprachen